

Sessionstitel: Ins Gespräch kommen

Sessiongeber*in ...

Impulse/Probleme/Erfahrungen

- einfache Parolen, plakative Phrasen: schwer zu begegnen
- ins Gespräch kommen, das gegenüber erreichen, zum nachdenken anregen
- Problematik: Je nach Tagesform ist man schlagfertiger und konfrontativer.

Wesentliche Fragen

- Wie kann man den Ängsten anders begegnen als durch Protestwahl?
- Wie kann ich mein Gegenüber nicht gleich verurteilen und moralisierend auftreten?

Ideen/Ansätze

- wichtig ist, eine Grenze zu ziehen (gar nicht mal unbedingt gegen denjenigen, der das ausspricht, sondern vielmehr auch für die Zuhörer)
- mindestens widersprechen: Ziel muss gar nicht sein, das Gegenüber zu erreichen
- trainieren
- sich positionieren, gar keine Diskussion anstreben
- oft steckt Angst hinter solchen Parolen
- wie schaffe ich es, dass sich jemand nicht radikalisiert?
- wenn Radikalisierung fortgeschritten ist, kommt man nur noch mit Beziehung weiter
- Beziehung nicht abreißen zu lassen
- Motivation? Was steckt dahinter?
- Transparenter machen, welche Folgen ein Wahlsieg der AfD hätte: Gerade die Wählerschaft der AfD würde vermutlich am meisten leiden. Kampagne AfD-Wahlsieg, wie sieht Deutschland im Jahr 2030 dann aus?
- Uniklinik-Kampagne: Notfallversorgung, wenn Remigrationspläne wahr würden
- Ängste sehr präsent
- sich immer schneller verändernden Welt überfordert viele
- wann mische ich mich ein?
- nachfragen: wie kommst du denn darauf?
- sichtbar machen, dass nicht alle Menschen zustimmen
- Zivilcourage: wie kann das wieder mehr etabliert werden?
- rote Linien ziehen

- Grenzen verschieben sich aktuell massiv: wie bleibt man im Dialog? Denkanstöße geben, nachfragen, nicht konfrontativ; ruhig antworten und ruhig reagieren
- Emotionen zuzulassen, ist auch nicht unbedingt falsch
- "alle Afd-Wähler sind Nazis" ist auch eine Pauschalisierung, sollte vermieden werden; dadurch erreicht man nichts
- nicht belehrend sein, nicht moralisierend zu sein
- grundsätzlich zustimmen (z. B. der Problemanalyse), aber andere Lösung bieten
- Demokratie ist selbstverständlich geworden
- Menschen anregen, weiterzudenken
- welche Beziehung habe ich? Privates Gespräch vs. öffentlicher Raum
- Rollenspiele üben
- Ideenreportoire haben

Ziele – Visionen

- Zivilcourage: Selbstverständnis, dass man verfassungsfeindlichen Äußerungen entgegentritt
- Menschen, die von der Politik enttäuscht (aber noch nicht radikalisiert) sind, wieder überzeugen
- Zivilcourage stärken

Links – Literaturhinweise

- DGB: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen / gegen Rechts
- Informationszentrum dritte Welt
- Konterbunt: APP zum Training gegen Stammtischparolen
- Gegenargument.de
- Buch: Haltung zeigen
- afdnee.de (Parolen und Gegenfakten; was wäre, wenn die AfD an die Regierung kommt)
- Handbuch zu Gesprächsstrategien gegen rechte und rassistische Parolen

<https://www.rosalux.de/publikation/id/37599/haltung-zeigen/>